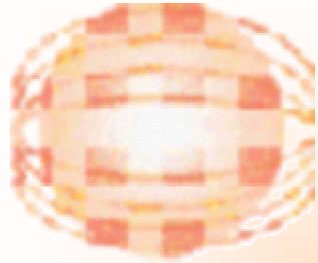


Didaktische Aspekte netzbasierteren Lernens

Claudia Bremer, Universität Frankfurt/M.



Was ist eine Didaktik netzbasierter Lehrens?

Welche Rolle übernehmen die Medien?

Wissens(re)präsentation



Darstellung, Übermittlung

Wissensvermittlung



Gestaltung des Lernprozesses

Wissensanwendung



Übung, Exploration, Forschen

Wissenskonstruktion

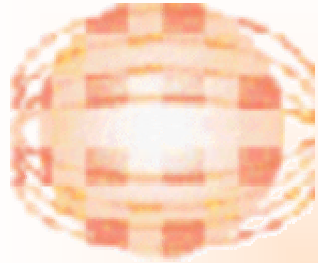


Erstellung, Darstellung,...

Wissenskommunikation



Kommunikation, Kooperation

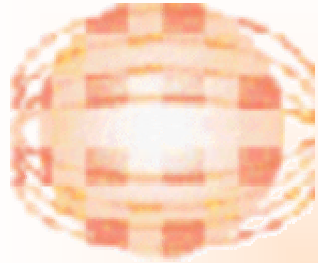


Was ist eine Didaktik netzbasiereten Lehrens?

Ihre Rolle: Gestaltung dieses Prozesses!

Entscheidung über

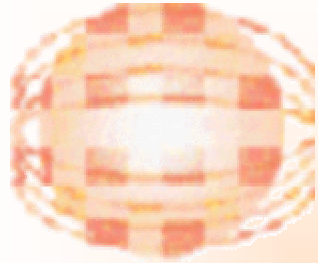
- didaktische Methode(n)
- Medienwahl
- Sozialformen
- Mischformen
-



Was ist eine Didaktik netzbasierteren Lehrens?

Entscheidungsebenen

- Curriculare Einbindung des Angebotes
- Kursebene: Zielgruppe, Dauer, Ziele,...
- Lerneinheit: Medium, Sozialform, Didaktik



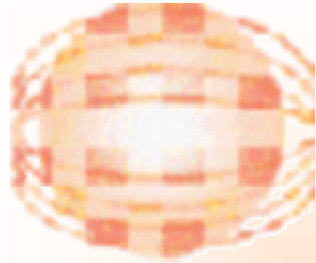
Was ist eine Didaktik netzbasierteren Lehrens?

Medieneinsatz <-> Veranstaltungsformen

Unterstützend zur Präsenzlehre
(Anreicherungskonzept)

Präsentation von Multimedia Anwendungen in einer
Lehrveranstaltung oder zur Vor- und Nachbereitung

- Neue Medien als Distributions-, Visualisierungsmedien
- Selbstlernmodule zur Vor- und Nachbereitung möglich



Unterstützend zur Präsenzlehre (Anreicherungskonzept)






Uni Basel - PiXel - Netscape

File Edit View Go Communicator Help

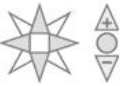
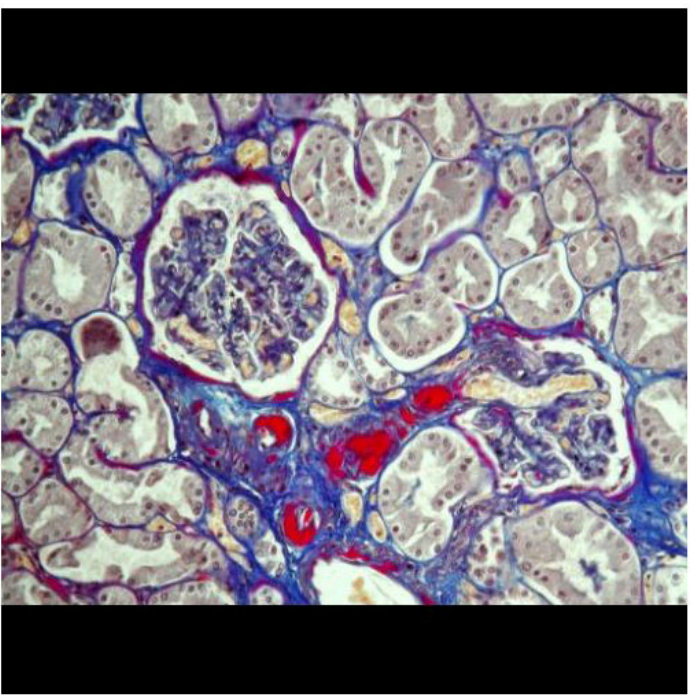
Back Forward Reload Home Search Netscape Print Security Shop Stop

Bookmarks Location: <http://alf3.urz.unibas.ch/pixel/frame.cfm?mode=ul&dir=demo>

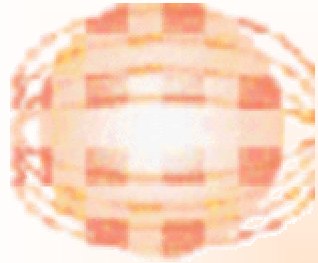
Home

- 
Arteriiosklerose
- 
Fliegenpilz
- 
Gartenwerkzeug
- 
Haus mit Garage
- 
Herbsttag

Arteriiosklerose



Die roten Flecken sind verdickte Wände kleiner Arterien. Die Verdickung



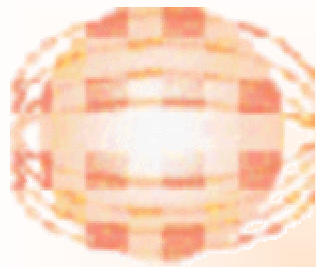
Was ist eine Didaktik netzbasierter Lehrens?

Medieneinsatz <-> Veranstaltungsformen

Unterstützend zur Präsenzlehre
(Anreicherungskonzept)

Ergänzend zur Präsenzlehre
(Integratives Konzept)

- Ergänzende netzbasierte Kommunikationsmöglichkeiten
- Hybride Lehrveranstaltung: Präsenz- und online Phasen




Ergänzend zur Präsenzlehre (Integratives Konzept)

Vorlesung Alterspolitik - Prof. U.P.Ritter - SS00 - Forum - Microsoft Internet Explorer

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

Zurück Suchen Favoriten Verlauf Wechs zu

Adresse <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/ritter/veranst/ss00/alterspolitik/forum.html>



Alterspolitik

Vorlesung im SS 2000

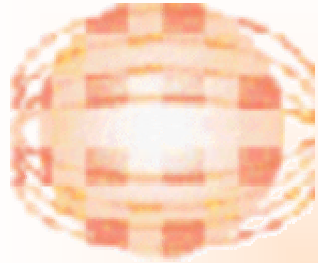
- [Buch "Alterspolitik"](#)
- [Links zum Thema](#)
- [Literatur zum Thema](#)
- [Willkommen!](#)
- [Veranstaltungsteam](#)
- [Homepage der Professur](#)
- [Online Anmeldung](#)
- [Schwarzes Brett](#)
- [Diskussionsforum](#)
- [Teilnehmer Kurzprofile](#)
- [Veranstaltungseinheiten](#)
- [Zurück zum Start](#)

Diskussionsforum

[[Diskussionsbeiträge aufrufen](#)] [[Neuen Beitrag hinzufügen](#)] [[Fragen?](#)]

Diskussionsbeiträge

- [WTF - Prof. Dr. S. Pietsch](#) 23/4/102 um 18:07:46 Uhr (0)
- [Kostenentwicklung im Gesundheitswesen](#) - [Volkmar Gimpel](#) 31/5/100 um 19:48:14 Uhr (1)
 - [Re: Kostenentwicklung im Gesundheitswesen](#) - [R.Deutsch](#) 04/6/100 um 15:31:41 Uhr (0)
- [Sch...irc](#) - [R.Deutsch](#) 24/5/100 um 17:51:09 Uhr (0)
- [Sinnverlust und Sinnfindung](#) - [Verschiedene Autoren und Autorinnen](#) 23/5/100 um 05:14:33 Uhr (8)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung - Ein wirtschaftswissenschaftler und Theologe](#) 02/6/100 um 13:06:13 Uhr (0)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung/ Kritik einer wirtschaftswissenschaftlichen Simplifizierung](#) - [Silvester Lo Sardo](#) 29/5/100 um 17:05:14 Uhr (0)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung - Eine 45-jährige](#) 23/5/100 um 06:32:10 Uhr (0)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung - Supervisor und Theologe](#) 23/5/100 um 06:25:54 Uhr (0)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung - Supervisorin](#) 23/5/100 um 06:22:25 Uhr (1)
 - [Re: Sinnverlust und Sinnfindung - R.Deutsch](#) 23/5/100 um 10:06:39 Uhr (0)
- [Generationenvertrag](#) - [R.Deutsch](#) 19/5/100 um 13:10:18 Uhr (0)
- [Diskussionsfrage: Integration Älterer](#) - [C. Bremer](#) 17/5/100 um 18:02:39 Uhr (0)
- [Abstimmung](#) - [C. Bremer](#) 17/5/100 um 18:01:40 Uhr (2)
 - [Re: Abstimmung](#) - [Stephan Lothar Thomsen](#) 06/6/100 um 10:03:31 Uhr (0)
 - [Re: Abstimmung](#) - [Silvester Lo Sardo](#) 29/5/100 um 15:38:09 Uhr (0)



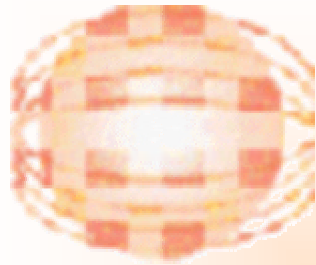
Was ist eine Didaktik netzbasierter Lehrens?

Medieneinsatz <-> Veranstaltungsformen

Unterstützend zur Präsenzlehre
(Anreicherungskonzept)

Ergänzend zur Präsenzlehre
(Integratives Konzept)

Substituierend zur Präsenzlehre
(Virtualisierungskonzept)




Substituierend zur Präsenzlehre (Virtualisierungskonzept)

Virtuelles Tutorium - Sitzungen - Netscape

File Edit View Go Communicator Help

Back Forward Reload Home Search Netscape Print Security Shop Stop

Bookmarks Location: <http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/Professoren/Witter/veranstalt/Vss89/Tutorium/sitzungen/>



Virtuelles Tutorium

zur Vorlesung Grundzüge
der Wirtschaftspolitik

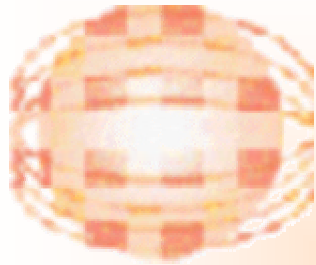
[\[Startseite\]](#)
[\[Beschreibung\]](#)
[\[Chat\]](#)
[\[Diskussionsforum\]](#)
[\[Hilfe\]](#)
[\[Projektarbeit\]](#)
[\[Sitzungen\]](#)
[\[Teilnehmende\]](#)
[\[Texte\]](#)
[\[Tutoren\]](#)
[\[Veranstalter\]](#)

Sitzungen

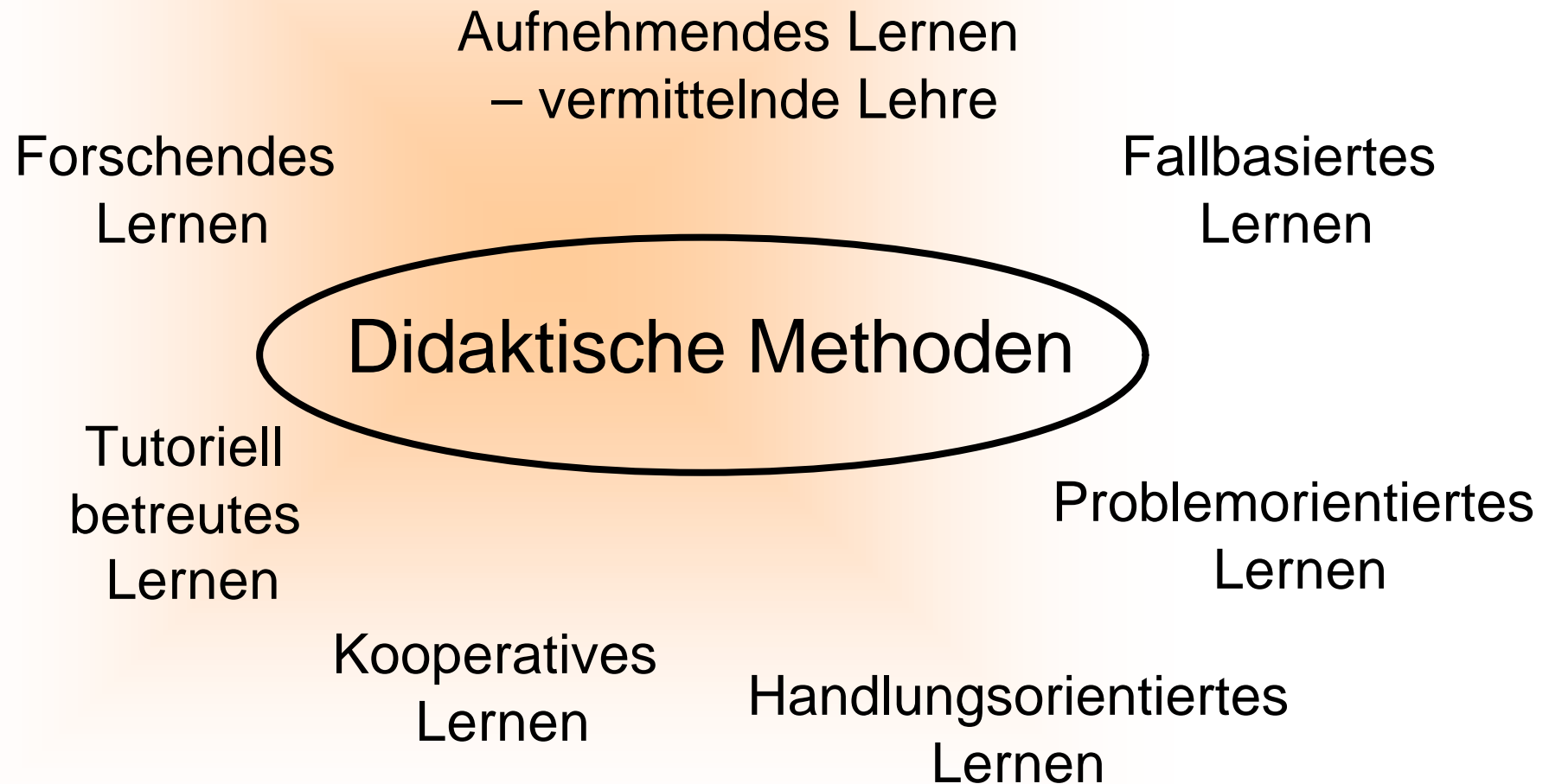
Tutoriumssitzungen, Termine, Inhalte, Startseiten

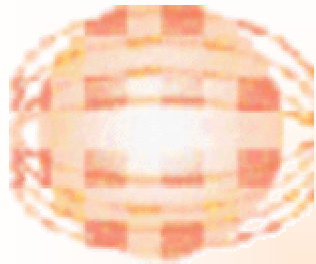
Hier finden Sie online jeweils eine Seite zu jeder virtuellen Sitzung verlinkt

Tutorium Woche	Thema	Aufgabenstellung	CD ROM Team und Aufgabenbetreuung
1. Tutorium 19. - 22.4.99	Rolle des Staates in der Informationsgesellschaft Jetzt auch mit Texten aus Tutorium 1!	Hier war bis 23.4.99 eine Aufgabe einzusenden. Hier sind die Ergebnisse der Aufgabe 1 und Feedback	Claudia Bremer und Petra Christ
2. Tutorium Rollenspiel 26. - 29.4.99	Transformation von Wirtschaftssystemen und Rollenaufteilung und -beschreibung f?r das Rollenspiel im Chat	Hier war bis 30.4.99 eine Aufgabe einzusenden und es fand ein Rollenspiel in den Chats statt. Hier sind die Ergebnisse der Aufgabe 2 und das Feedback	Paeta Bolotashvili, Isabell Gabriel, Antje Pfeiffer, Stephan Schweiger



Didaktik netzbasierten Lehrens





Aufnehmendes Lernen – vermittelnde Lehre

- Online Skripte
- Videoübertragungen

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window. The address bar displays 'http://www.teamentwicklung24.de/teamentwicklung/gastzugang/index.html'. The page content is as follows:

Ein Produkt von Online-Script.de

4. Phasen der Teamentwicklung

- 4.0 Phasen der Teamentwicklung
 - 4.1 Zwei wichtige Aspekte der Teamarbeit
 - 4.2 Die Orientierungsphase bei der Teamarbeit
 - 4.3 Die Ermüchterungsphase
 - 4.4 Die Phase des Aufbruchs
 - 4.5 Die Phase der Teamreife
 - 4.6 Zusammenfassung

→ 4.2 Die Orientierungsphase bei der Teamarbeit

Es gibt immer ein "Erstes Mal", wenn sich eine Gruppe von Mitarbeitern zusammensetzt, um als Team oder innerhalb eines Projektes eine Aufgabe zu lösen.

In größeren Organisationen kennen die Teilnehmer häufig nur die Abteilung, die das Teammitglied entsandt hat. Jeder wird sich zunächst etwas zurückhalten, um die Situation abschätzen zu können.

Fragen wie: "Wer hat hier wohl das Sagen und den größten Einfluss" werden jedem durch den Kopf gehen. Jeder möchte als gutes Teammitglied akzeptiert werden, gleichzeitig aber auch einen wichtigen Platz innerhalb der Gruppe einnehmen, denn in den meisten Fällen wird das Teammitglied mit bestimmten Erwartungen bzw. Anweisungen seiner **"Stammgruppe"** ins Team geschickt.

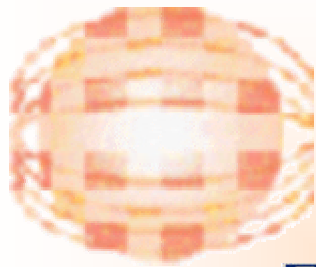
Somit gerät es in einen **Rollenkonflikt** auf der einen Seite stehen die Erwartungen der Heimatabteilung, auf der anderen Seite die Erwartungen des Teams. "Wie kann ich die Interessen meiner Abteilung vertreten, ohne das Ziel des Teams zu gefährden?" (**Fallbeispiel**)

In dieser Orientierungsphase (**Video**beispiel) ist die Erwartung an die Teamarbeit hoch, denn jeder möchte den anderen Teammitgliedern aber auch der Stammgruppe zeigen, dass er zu Recht in das Team delegiert worden ist. Man erstellt einen sehr engen Zeitplan, der ein zügiges Arbeitstempo voraussetzt.

Die höchsten Erwartungen beziehen sich auf den Teamleiter. Von ihm wird eine

Navigation: Schnellnavigation | GO |

Footer: Inhalt | eGlossar | eLinks | eSuchen | Drucken | Hilfe | eForum | eChat | Newsletter | Kontakt | Impressum



Fallbasiertes Lernen

Beispiel ProMediWeb

ProMediWeb: (2/29) Erster Eindruck - Microsoft Internet Explorer

Heute morgen kommen Sie (AiP) fast eine Stunde zu spät zur Arbeit, da es in der letzten Nacht ordentlich geschneit hat. Also erst mal stundenlang Auto freischaufeln, dann an der ersten Kreuzung ein typischer "Sommerreifenunfall". Ihr Kollege ist bereits leicht verstimmt, als Sie verspätet in die Notaufnahme kommen. Kaum haben Sie den Kittel angezogen, kommt der erste Patient.

Der Notarzt bringt Herrn Angermeier, einen **48-jährigen Patienten**, der seit etwa Mitternacht zunehmend, jetzt seit 1 Stunde extremen **Brustschmerz** verspürt hat. Ihnen fällt auf, daß Herr Angermeier **kaltschweißig, blass** und in eher **schlechtem Allgemeinzustand** ist. Er hat vom Notarzt bereits 3 mal Nitro sublingual bekommen, allerdings ohne Besserung oder Erleichterung.

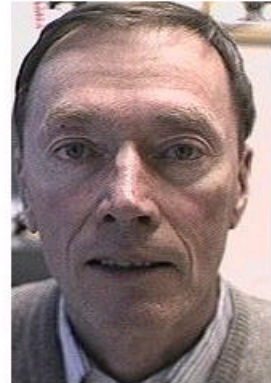
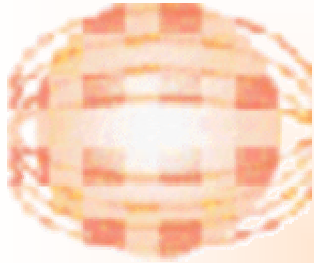


Bild 01 von 01

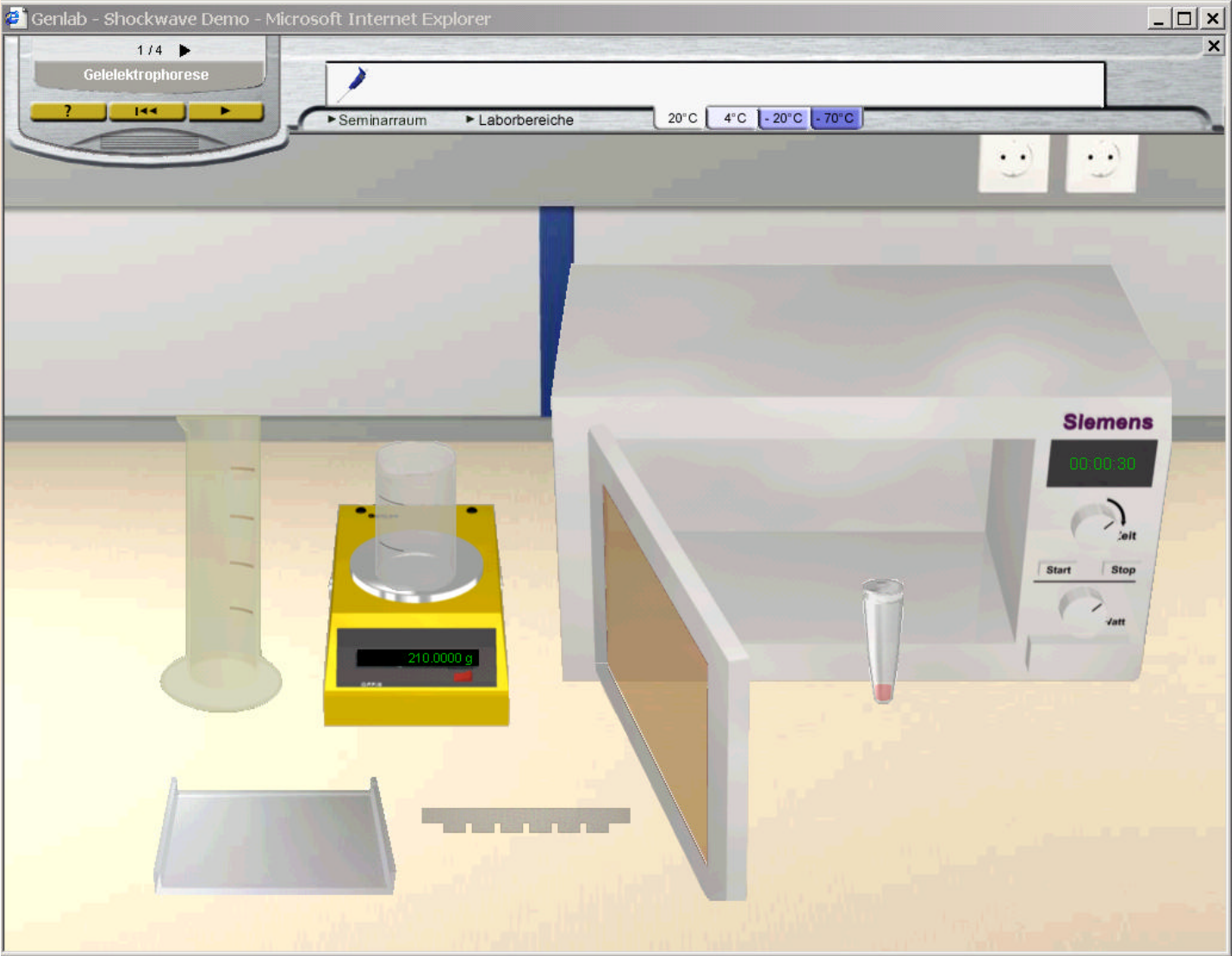
Herr Angermeier in der Notaufnahme.

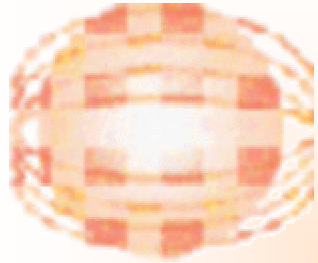
Beenden Experte Antwort-kommentar Hilfe Lösung Zurück Weiter



Handlungsorientierung

Beispiel Genlab





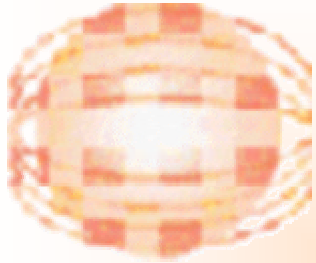
Didaktik netzbasierten Lehrens

Sozialformen

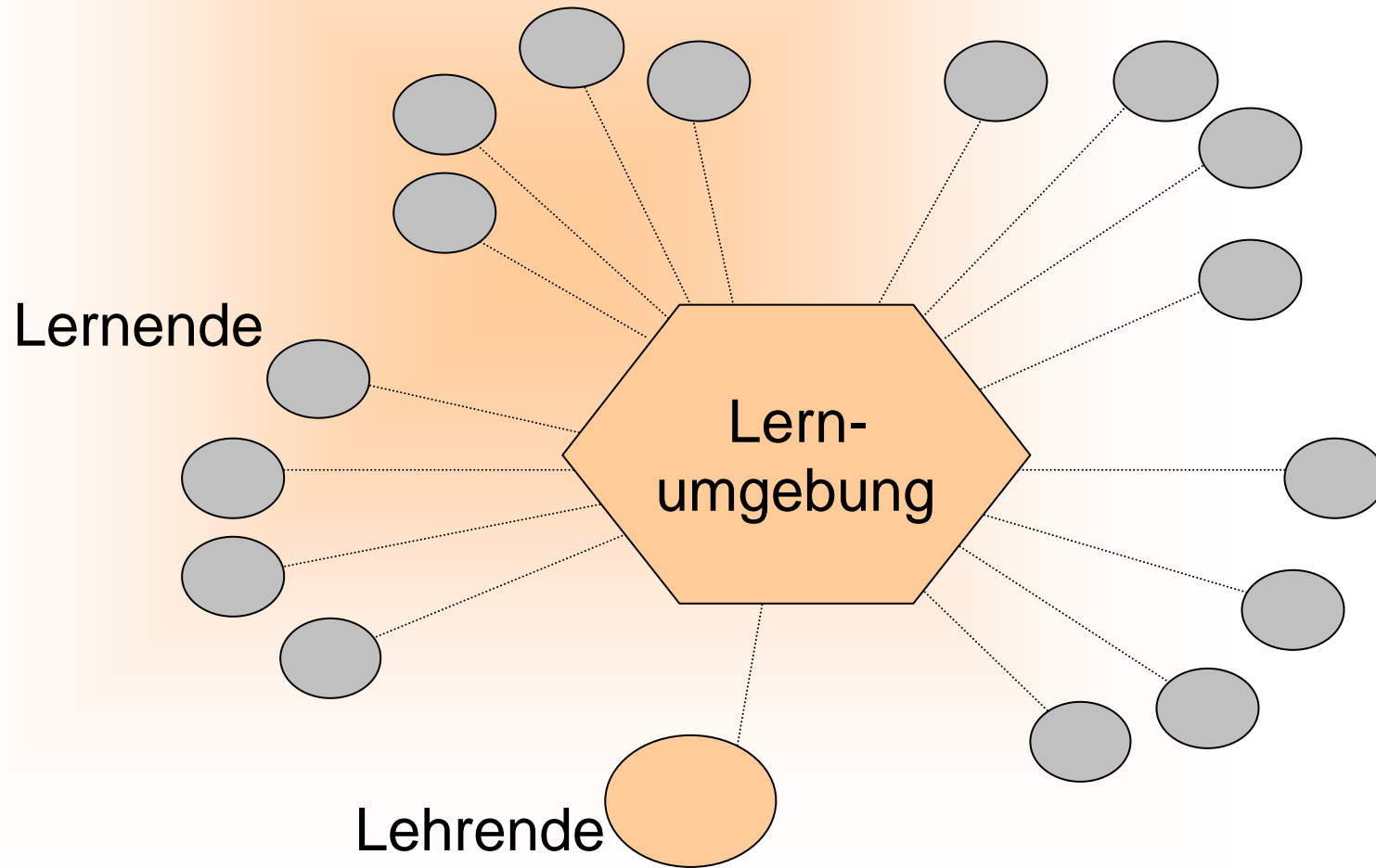
Einzelarbeit
(z.B. im Selbststudium)

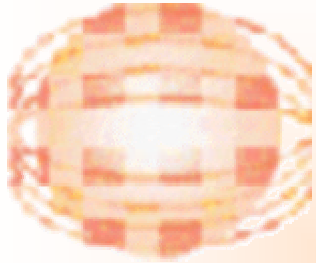
Plenum

Paararbeit
Kleingruppenarbeit

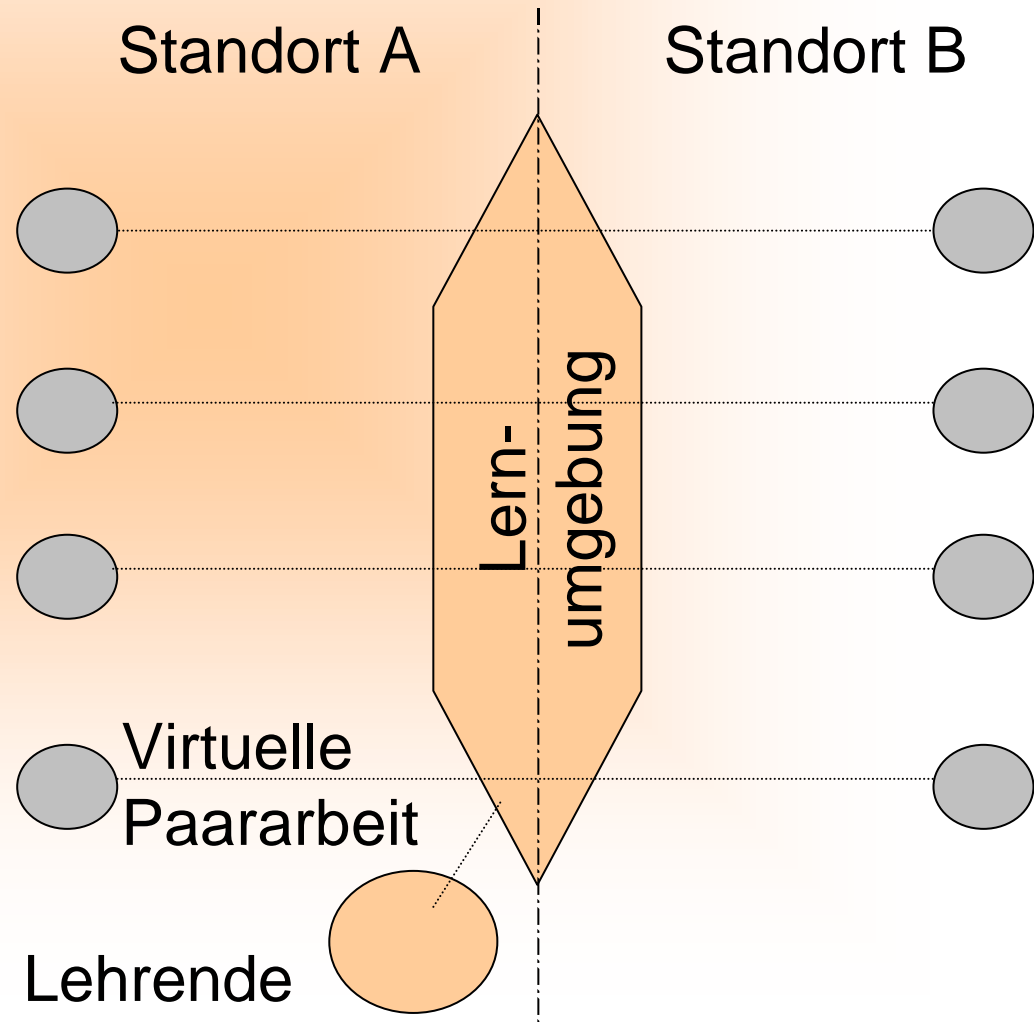


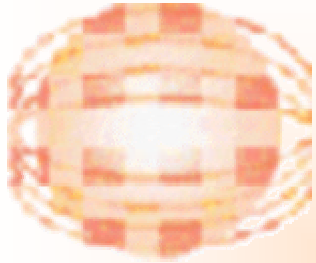
Sozialform – Plenum



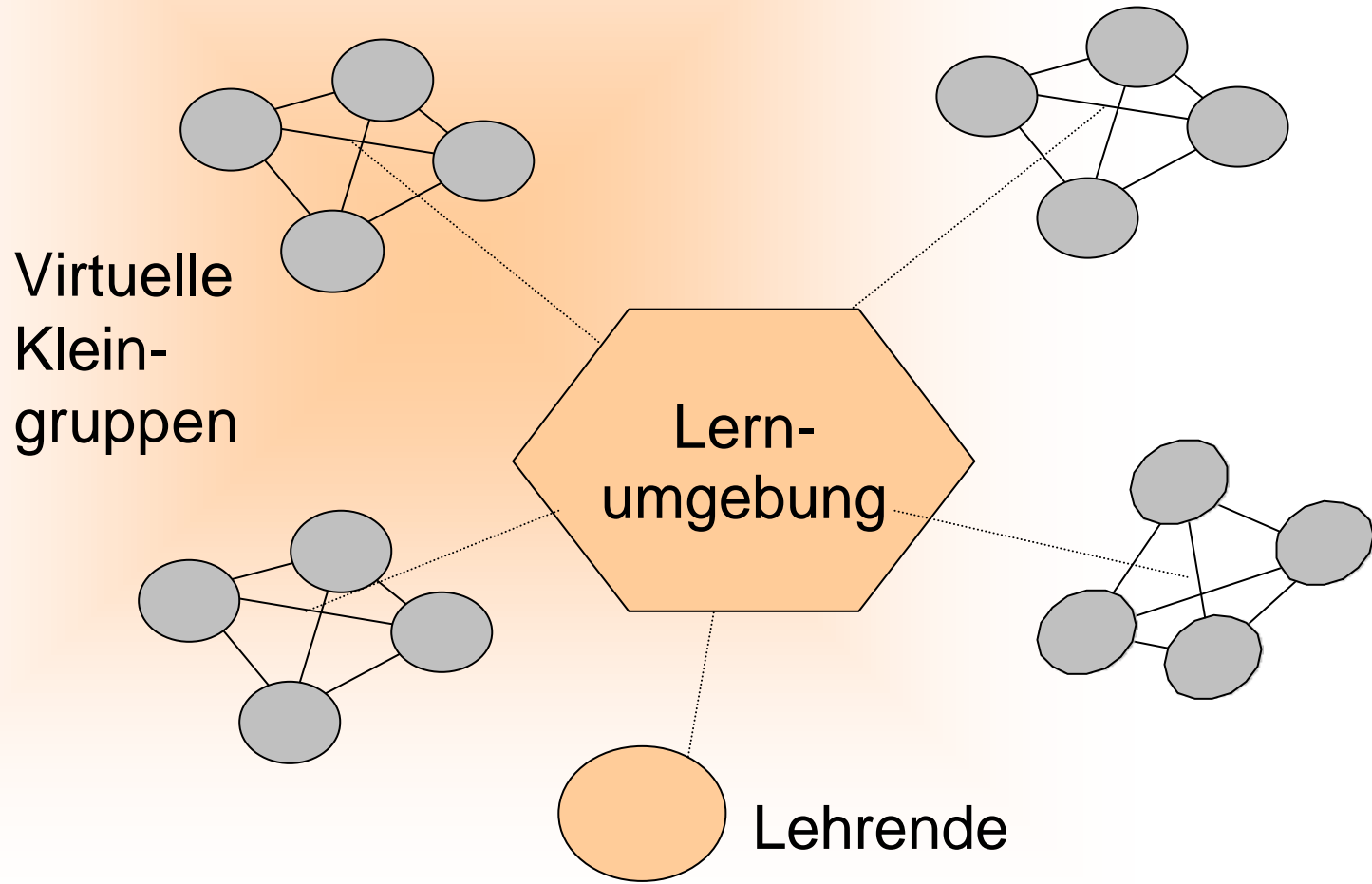


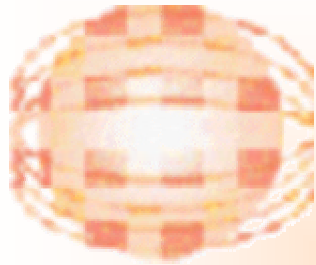
Sozialform – Paarbeit





Sozialform – Kleingruppe





Didaktik netzbasierten Lehrens

Medienwahl

Asynchrone Medien

DMS

Email

Newsgroup

Foren

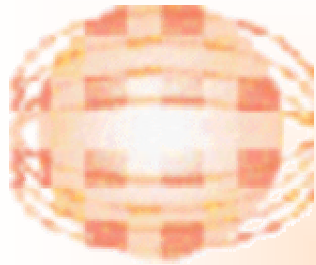
Synchrone Medien

Chat

Videokonferenz

Audiokonferenz

Whiteboard



Didaktik netzbasierten Lehrens

Medienwahl

Pull Medien

WWW

Foren

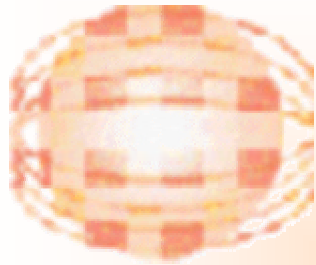
Audio/Videok.

DMS

Push Medien

Email

SMS



Didaktik netzbasierter Lehrens

Medienwahl

Klassifikation von Medien

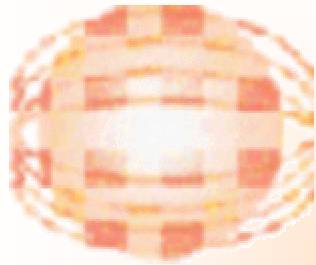
Diskursive
Medien

Adaptive
Medien

Interaktive
Medien

Reflektive
Medien

(Laurillard 1993)



Didaktik netzbasierten Lehrens

Medienwahl

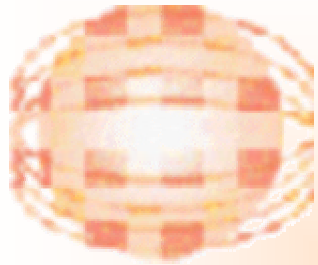
Theory of media synchronicity
„Mediensynchronizitätstheorie“

(Dennis, Valacich 1999)

Medien die eher ...

... Einigungsprozesse (Konvergenz) unterstützen
(wenig Parallelität, hohe Linearität, hohe Synchronität)

...Vielfältigkeit (Divergenz) -> Brainstorming, Ideen finden
(hohe Parallelität, keine Linearität, niedrige Synchronität)



Didaktik netzbasierten Lehrens

Veranstaltungsplanung

Welche Zielsetzung, Inhalte?

Welche Zielgruppe?

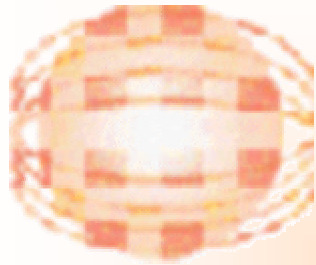
Ressourcen

Motivation

Interesse

Vorkenntnisse

...



Didaktik netzbasierten Lehrens

Veranstaltungsplanung

Welche Zielsetzung, Inhalte?

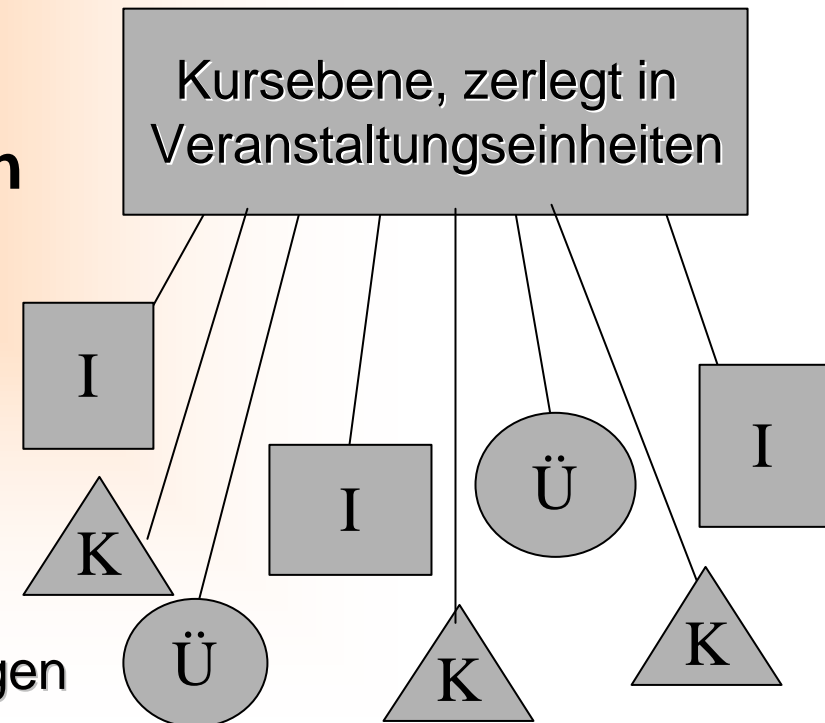
Welche Zielgruppe?

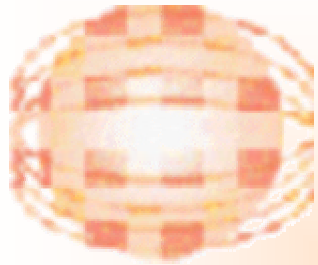
Veranstaltungseinheiten

I = Information -> Wissensvermittlung

Ü = Übung -> Wissensanwendung

K = Kommunikationsprozesse zwischen den Lernenden untereinander und zwischen Lernenden und Lehrenden
z.B. auch Feedback zu online Übungen





Didaktik netzbasierten Lehrens

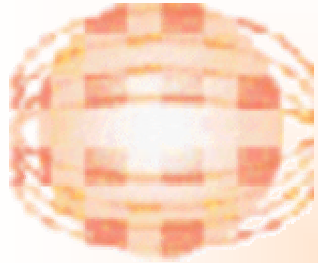
Veranstaltungsplanung

Welche Zielsetzung, Inhalte?

Welche Zielgruppe?

Veranstaltungseinheiten

- Didaktische Konzeption
- Rolle der Medien?
- Welche Medien?
- Sozialformen
- Online/Präsenz?
- Sequentiell, Taktung? Selbstgesteuert, betreut?



Informationen

Claudia Bremer

Email: mail@bremer.cx

WWW: www.bremer.cx

WWW: www.edulinks.de